

854/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 23.09.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSSANTRAG

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Chancenindex**

Im Regierungsprogramm wurde versprochen „Schulen mit besonderen Herausforderungen [zu] stützen“. Das soll durch die Umsetzung eines Pilotprojekts an 100 ausgewählten Schulen, die besonders großen Bedarf an Unterstützung haben, ab 2021/22 geschehen.

Enttäuschend ist, dass von 6.000 österreichischen Schulen nur 100 ausgewählt werden sollen, da der Unterstützungsbedarf erwiesenermaßen signifikant höher ist. Es besteht auch keine Notwendigkeit, eine Pilotstudie durchzuführen und die flächendeckende Einführung eines Chancenindex' um Jahre zu verzögern, da es international bereits erprobte Modelle wie etwa den kanadischen Learning Opportunity Index (LOI) gibt und da auch für Österreich bereits Konzepte vorliegen, anhand welcher Kriterien "Schulen mit besonderen Herausforderungen" definiert und ermittelt werden können. Auch für die zielgerichtete Verwendung der resultierenden zusätzlichen Ressourcen gibt es in den Schulen breites Know-how, das es ermöglicht, schulautonom bedarfsgerechte Fördermaßnahmen zu setzen.

Die aktuelle Coronakrise stellte und stellt viele Schüler_innen so genannter Brennpunktschulen vor große Schwierigkeiten und hat die "Bildungsschere" zwischen Kindern mit unterschiedlichen sozialen und familiären Voraussetzungen weiter aufgehen lassen. Die strukturellen und aktuellen Ungerechtigkeiten in Hinblick auf die Bildungschancen junger Menschen erfordern entschlossene Maßnahmen als jene, die die Regierung bisher erkennen lässt. Wir fordern deshalb eine zügige und flächendeckende Einführung des Chancenindex'.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, wird aufgefordert, das Pilotprojekt Chancenindex schon im Laufe des Schuljahres 2020/21 an mindestens 100 Schulen umzusetzen und im Schuljahr

2021/22 die flächendeckende Implementierung des Chancenindex' an österreichischen Schulen in die Wege zu leiten. Dafür sind entsprechende zusätzliche Budgetmittel bereitzustellen."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.